

Sauflied, ganz allein

Kurt Tucholsky

Ed von Schleck

Sopran
Alt

1. Manchmal

den - ke ich an dich, das be -
Wein der schmeckt nach Leim, denn er
Au - gen wa - ren blau ganz ge -

Tenor
Bass

A⁺ Dm

3

kommt mich a - ber nich, denn am näch - sten Tag bin ich so
stammt aus Rü - des - heim und sein Schein wird blaß und
nau wie bei der Frau Er - na Mar - got Glyn Ka -

H^o Gm/b A⁷

5

mü - de. Du mein hol - des Glas - gespinst! Ob du dich auf mich be - sinnst?
blas - ser. Schenk mir noch ein Gläschen ein, denn sie ha - ben dort am Rhein
lis - ki. Rhein - wein ist nicht stark ge - nug, da - rum neh - me ich ei - nen Schluck

Dm A⁺ Dm H^o

8

Morgens warst du im - mer et - was prü - de. Da - rum trink ich auf dein Wohl dieses
so ein gut's, ge - sun - des Was - ser. Da - rum trink ich auf dein Wohl dieses
von dem gu - ten, gel - ben Whis - ky. Und ich trin - ke auf dein Wohl dieses

Gm/b A⁷ Dm D⁷ Gm B

11 F⁶ E^b Gm A⁷ Dm B

Gläs-chen Al-ko-hol! Braun und blond rot und schwarz ihr sollt le - ben!
 Fläschchen Al-ko-hol! Braun und blond rot und schwarz ihr sollt le - ben!
 Fläschchen A-li-kol Braun und blond black and white ihr sollt le - ben!

15 Gm Dm B Gm Dm

Ihr sollt le - ben!
 Ihr sollt le - ben!
 Ihr sollt le - ben!
 2. Kind, der
 3. Dei - ne
 4. Tin - te, Rotwein und O-dol sind drei

19 H⁰ Gm/b A⁷ Dm A⁺

Flüssig-kei-ten wohl da - von kann der Mensch schon le - ben. So schön

22 Dm H⁰ Gm/b A⁷

kannst du gar nicht sein, wie in meinen Träumerein so viel kannst du gar nicht

25 Dm D⁷ Gm Dm A⁷ D⁷

ge - ben. Al - lerschönste Frauenzier, ach, wie gut, daß du nicht hier! O, wie

28 3

Gm Dm A⁷ D⁷ Gm B

gerne man doch küßt, wenn die Frau wo anders ist! Darum trink ich auf dein Wohl! Nun a-

31

F⁶ E^b Gm B F⁶ E^b

de, mein Land Ti-rol! Darum trink ich auf dein Wohl! Nun a - de, mein Land Ti-rol! Lebe

34

Dm B Gm Dm B Gm Dm

wohl! Mein Land Ti - rol! Le-be wohl! Mein Land Ti - rol! Lebe wohl!